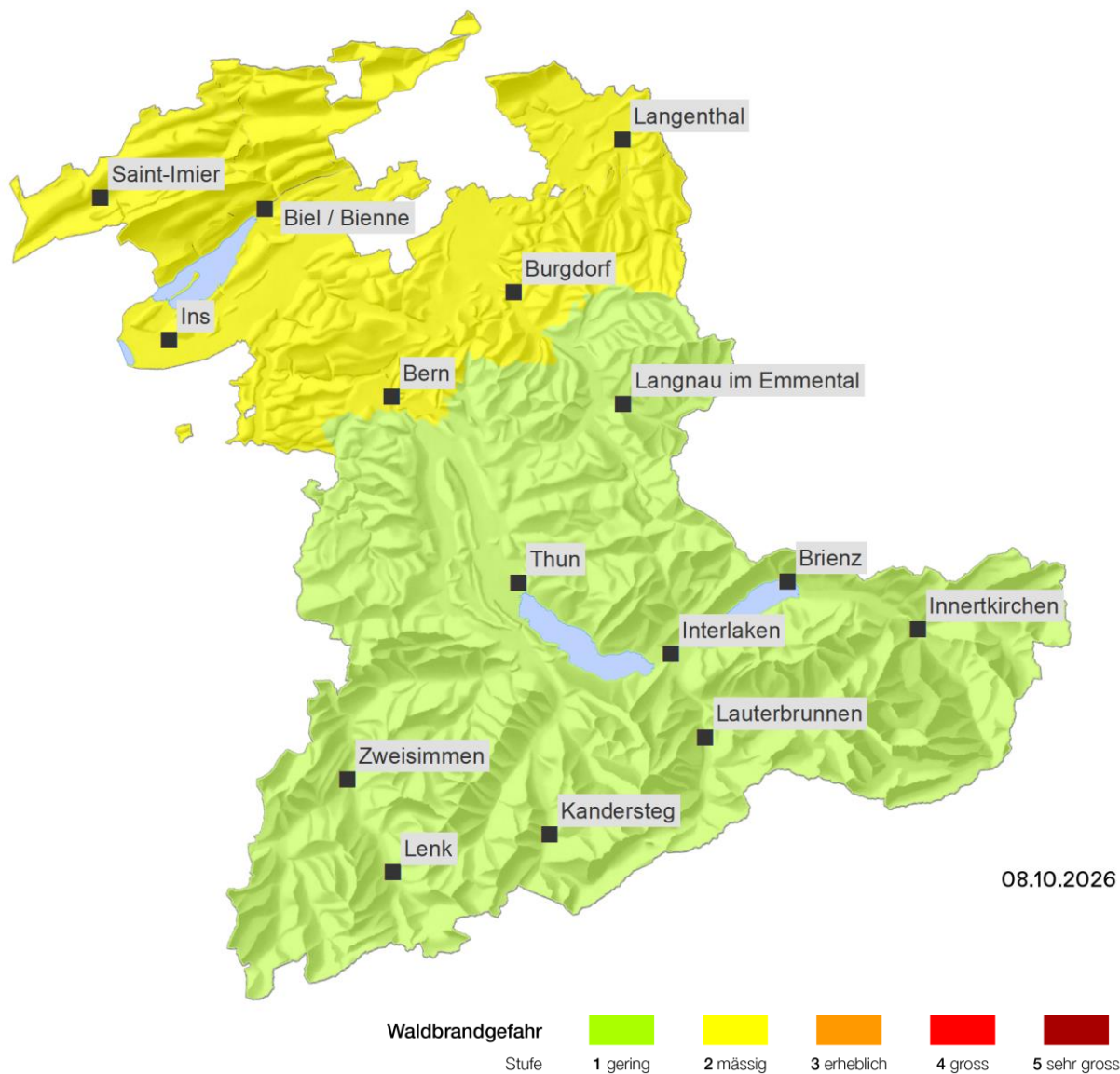




Dispositionsbeurteilung Waldbrandgefahr gültig ab 08.10.2026 12 Uhr

Rückgang der Waldbrandgefahr mit Wetterwechsel



Gefahrenstufe

Die Waldbrandgefahr wird in folgenden Regionen des Kantons Bern als «mässig» (Stufe 2) beurteilt:

- Berner Jura
- Mittelland

In allen anderen Regionen des Kantons Bern wird die Waldbrandgefahr als «gering» (Stufe 1) beurteilt.

Verhaltenshinweise

Feuer immer beaufsichtigen und Funkenwurf sofort löschen.
Raucherwaren und Streichhölzer nicht sorglos wegwerfen.

Gefahrenbeschreibung

In Regionen mit «mässiger» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 2) können kleine Feuer entstehen. Die Streuschicht wird feucht und entzündungshemmend. Die unteren Bodenschichten sind noch trocken. Brandintensität und -tiefe sind voraussichtlich mässig. Boden- bzw. Lauffeuer sind nur selten zu erwarten, Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen vereinzelt möglich.

In Regionen mit «geringer» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 1) können kleine Feuer nicht ganz ausgeschlossen werden. Deren Ausbreitungsgeschwindigkeit und Brandintensität ist erwartungsgemäss gering. Mit zunehmendem Wind und in dürre Vegetation kann die Ausbreitungsgeschwindigkeit kurzfristig zunehmen.

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen, insbesondere in südost- bis südwestexponierten Lagen ist sie tendenziell grösser. Bei zunehmendem Wind und / oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürre Vegetation nimmt die Waldbrandgefahr rasch zu.

Besondere Vorkommnisse der letzten Tage

Seitdem vergangene Wochenende gab es drei noch nicht verifizierte Vegetationsbrandalarmierungen.

Allgemeine Lage

Ein Wetterwechsel bringt Niederschlag und einen Temperaturrückgang. Die Niederschlagsmengen diesen Donnerstag bis und mit Samstag sind für die nördliche Kantonshälfte noch unsicher, von einigen Millimetern bis deutlich mehr als 10 mm Niederschlag. Je mehr Richtung Berner Oberland, je ergiebiger ist Regen prognostiziert (20-40 mm in den Alpentälern möglich).

Entwicklung und Tendenz

Je nach tatsächlich fallender Niederschlagsmenge entspannt sich die Waldbrandgefahr längerfristig und tiefer im Boden. Sicherlich wirkt das kalt-feuchte Wetter bis am Sonntag entspannend. Danach ist der nächste Wochenanfang wieder sonnig vorhergesagt. Wir beurteilen wegen den unsicheren Regenmengen die Waldbrandgefahr über das Wochenende hinaus im nördlichen Kantonsteil vorsichtig in der Stufe 2 «mässig» und noch nicht in der Stufe 1 «gering» wie im südlichen Kantonsteil. Der morgige Tau und Nebel wie auch die kühleren Temperaturen und die kürzere Tagessonnenscheindauer reduzieren die Entzündbarkeit, unabhängig vom Niederschlag, verglichen mit den letzten Wochen bereits deutlich.

Massnahmen

Keine.

Die Entwicklung der Waldbrandgefahr wird vom AWN fortlaufend verfolgt. Die nächste ordentliche Dispositionsbeurteilung ist per 15.10.2026 geplant.